

Verantwortlich:**Martin Weinert**

Telefon 0228 883-7211

martin.weinert@fes.de

Organisation:**Anke Jörgensen**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro NRW

Telefon 0228 883-7207

Telefax 0228 883-9208

anke.joergensen@fes.de

Anmeldung >

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

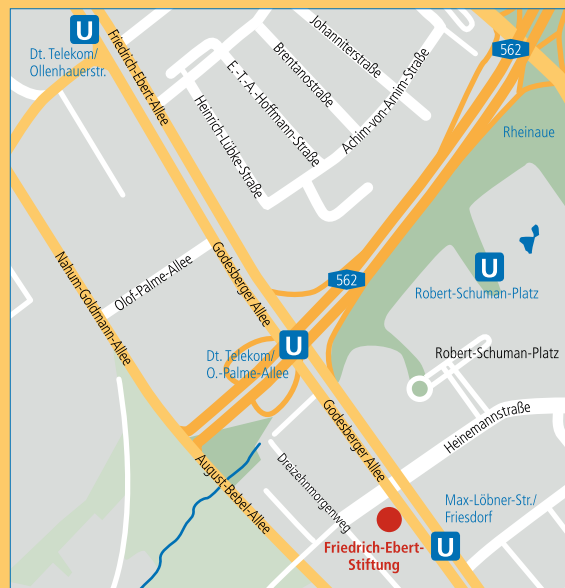
Veranstaltungsort:**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Begrenzte Parkmöglichkeiten:
Tiefgarage der Stiftung,
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die U-Bahn,
Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

**Sicherheitspolitisches
Forum NRW****11. März 2015****Friedrich-Ebert-Stiftung****Bonn****EINLADUNG****FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Bundeswehr – Sanierungsfall oder außenpolitisches Instrument?

Deutschland solle „mehr Verantwortung“ tragen, forderte Bundespräsident Gauck vor Jahresfrist und plädierte „den Einsatz militärischer Mittel als letztes Mittel nicht von vornherein zu verwerfen“.

Weltweit vollziehen sich dramatische Umbrüche, eine Vielzahl von Krisen, Konflikten und Kriegen fordern unsere Aufmerksamkeit und unser Engagement. Die Bundesregierung setzt sich für eine aktivere Außen- und Sicherheitspolitik ein.

Wie steht es aber um Deutschlands militärische Option als letztes Mittel angesichts beispielsweise des Bürgerkriegs in Syrien, des islamistischen Terrors durch den Islamischen Staat, Boko Haram und andere Gruppen, des Konflikts in der Ukraine und unzähliger weiterer Krisen und Auseinandersetzungen?

Die Bundeswehr ist als Instrument der Sicherheitspolitik zurzeit mit ca. 3.000 Soldatinnen und Soldaten in 15 verschiedenen Auslandseinsätzen aktiv. Doch ist sie durch den Umbauprozess auch mit sich selbst beschäftigt, muss auf dem Arbeitsmarkt um Nachwuchs konkurrieren und mangelhafte Technik ersetzen.

- Was soll und kann Deutschland sicherheitspolitisch leisten?
- Wie kann die Bundeswehr personell und materiell entsprechend ausgestattet werden?
- Welche Kernaussagen sollte ein neues Weißbuch enthalten?

Wir laden Sie zur Diskussion dieser und anderer Fragen herzlich am 11. März 2015 nach Bonn ein.

17.30 Uhr

Begrüßung

Martin Weinert, Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Podiumsdiskussion mit

Generalleutnant Erhard Bühler

Abteilungsleiter Planung im Bundesministerium der Verteidigung

Dirk Vöpel MdB

Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages

Marco Seliger

Chefredakteur „loyal – Magazin für Sicherheitspolitik“ und
Autor bei „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

Oberstleutnant Thomas Sohst

Landesvorsitzender West Deutscher Bundeswehrverband

Moderation: **Hans-Joachim Schaprian**

20:00 Uhr

Verabschiedung und Imbiss